

An **Stadt Aschaffenburg**

Kostenfreiheit des Schulweges

**Bis spätestens 31. 10. einreichen!**

# Antrag auf Fahrkosten-Erstattung bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

**Wichtige Hinweise auf Seite 4 beachten!**

Für das Schuljahr

Schüler(in)

Name	Vorname	Geburtsdatum
<input type="text"/>		

Anschrift

Ort	Straße u. Haus-Nr.	Telefon
<input type="text"/>		

Schule

Name und Schulart, Schulort	Klasse
<input type="text"/>	

Der Unterricht wurde insgesamt an

<input type="text"/>	Unterrichtstagen besucht	Versäumt wurden	<input type="text"/>	Unterrichtstage	Ende des Ausbildungsverhältnisses
<input type="text"/>					

Nur für

1) Berufsschüler mit Teilzeit- oder Blockunterricht

**Anträge von Geschwistern bitte zusammen einreichen!**

2) Schüler der Jahrgangsstufen 11 - 13 an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen, bei denen die Familienbelastungsgrenze überschritten wird (Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Berufsfachschulen).

Schulpflichtige Geschwister

(Nur Berufsschüler mit Teilzeit- oder Blockunterricht und Schüler mit Vollzeitunterricht der Jahrgangsstufen 11-13)

Name, Vorname	Schule	Jahrgangsstufe
<input type="text"/>		

Nur für Schüler ab Klasse 11 oder Berufsschüler

Bezieht der Unterhaltsleistende Kindergeld für drei oder mehr Kinder? (Siehe hierzu „Wichtige Hinweise“ Punkt 4.)  
Wenn ja, bitte entsprechenden Kindergeldnachweis (z. B. Kontoauszug, Lohnabrechnung) beilegen.

Ja  Nein

Bezieht der Unterhaltsleistende oder der/die unter Ziff. 1 genannte Schüler/in Hilfe zum Lebensunterhalt oder Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch II?  
Wenn ja, bitte entsprechende Nachweise/Bescheide beilegen.

Ja  Nein

Zu 1) Unterricht wöchentlich

einmal  zweimal  Blockunterricht

Wochentag(e)	von	bis
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

und zwar am

vom	bis	vom	bis	vom	bis
<input type="text"/>					

Bei Blockbeschulung Zeitraum (Fachpraktik.)

Name, Firma	Ort, Straße, Haus-Nr.	Tel.-Nr.
<input type="text"/>		

Arbeitgeber/ Praktikumsstelle

Verkehrsmittel

(z. B. Bahnbus, Pkw, Firmenbus)

Mit welchem Verkehrsmittel wird der tägliche Weg zur Arbeitsstätte bzw. Lehrstelle zurückgelegt?	Wurden Zeitkarten gelöst?
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise	Ort, Straße und Haus-Nr.	und zwar von – nach
<input type="text"/>		

Wohnt d. Schüler(in) während der Arbeitstage bei (od. in der Nähe) der Arbeitsstätte?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar	Zuschuss des Arbeitsamtes n. d. AFG?
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar Euro	

Benutzte Verkehrsmittel (zur Schule)

von	nach	Bahn	Linienbus	priv. Bus	S-/U-Bahn/Tram/städt. Bus
a) <input type="text"/>	<input type="text"/>	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) <input type="text"/>	<input type="text"/>	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bitte, den zu erstattenden Betrag auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber

Name, Vorname, Anschrift	<input type="text"/>	
Konto-Nr.	Name und Anschrift d. Geldinstitutes	BLZ
<input type="text"/>		
Name und Anschrift (Gesetzlicher Vertreter – Erziehungsberechtigter)		
<input type="text"/>		

Bei minderjährigen Schülern

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich keine Fahrtkosten geltend gemacht habe, die nicht durch den Schulbesuch veranlasst waren.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers (Erziehungsberechtigten)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Bestätigung der Schule:** Unsere Schule ist die nach dem Gesetz zuständige Schule. D. Schüler/Schülerin hat den Unterricht während des

Abrechnungszeitraumes an

Tagen besucht	an folgenden Tagen gefehlt
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ort, Datum

<input type="text"/>	Stempel und Unterschrift der Schule
<input type="text"/>	

Dieser Teil wird nur von der Behörde/Sachbearbeiter(in) ausgefüllt!

Verfügung:

Sachlich und rechnerisch richtig

I. Festgestellt auf Euro

II. Auszahlungsanordnung (Sammelanordnung) gefertigt  III. In Karteikarte übertragen  IV. Zum Akt

HÜL	angewiesen am:
<input type="text"/>	
Ort, Datum	
<b>Aschaffenburg,</b>	
Unterschrift	
<input type="text"/>	





**Fahrkosten:**

<i>Raum zum Aufkleben der Fahrkarten</i> (bitte in zeitlicher Reihenfolge aufkleben)	Zeitraum Tag/Monat	Einzelpreis pro Fahrkarte Euro
	<b>Übertrag:</b>	
	<b>Bitte rückseitige Zusammenstellung der Fahrkosten nicht vergessen!</b>	<b>Gesamt</b>

**Zusammenstellung der Fahrkosten:**

Art des Fahrscheines	Anzahl	Einzelpreis Euro	Insgesamt Euro	Bemerkungen (Verkehrsmittel)
Monatskarten .....				
Wochenkarten .....				
Einzelfahrkarten .....				
Zehnerkarten .....				
Rückfahrkarten .....				
Streifenkarten .....				
Gesamtkosten				
-/ Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz				
-/ Eigenbeteiligung (Familienbelastungsgrenze) <small>siehe Hinweis Nr. 4</small>				
<b>= Erstattungsbetrag</b>				

Bemerkungen:

---



---



---



---

**Wichtige Hinweise:**

Damit wir Ihren Antrag auf Fahrkostenerstattung zügig und ohne für beide Teile verzögernde Rückfragen bearbeiten können, bitten wir Sie, folgende Punkte bei der Antragstellung unbedingt zu beachten:

1. Es kann nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung und der jeweils günstigste Tarif erstattet werden.
2. Reichen Sie den Erstattungsantrag bis spätestens 31. Oktober für das jeweils vorausgegangene Schuljahr ein.
3. Falls ein Verkehrsunternehmen Schülertarife oder Mehrfachkarten gewährt, sind diese unbedingt zu lösen.  
Der Kauf einer BahnCard bei der DB ist zu prüfen – eventuell verwenden –.  
Nach Ablauf eines Schuljahres ist die BahnCard dann zusammen mit den Fahrkarten einzureichen.
4. Für Schüler an Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschule in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie für Berufsschüler im Teilzeitunterricht erstattet der Aufgabenträger die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die nachgewiesenen, vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung eine Familienbelastungsgrenze **von 465,- € je Schuljahr übersteigen**.  
Die Familienbelastungsgrenze entfällt
  - wenn der Unterhaltsleistende im Monat vor Beginn des Schuljahres (August) für drei oder mehr Kinder Kindergeld bezieht. (ein entsprechender Nachweis dieses Monats ist beizulegen!)
  - bei Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – Bescheid beilegen –.
5. Reichen Sie nur Fahrkarten ein, die während des Erstattungszeitraumes an Unterrichtstagen benutzt worden sind. Nur Fahrkosten für die nachgewiesenen Unterrichtstage werden erstattet. **(Verlorenegegangene Fahrkarten können nicht erstattet werden).**
6. Eine evtl. Unterrichtsverlegung auf einen anderen Wochentag wäre nachzuweisen (Schulbescheinigung).
7. Wenn der Beschäftigungsort und der Schulort gleich sind, werden nur die anteiligen Kosten erstattet, die durch den Schulbesuch entstanden sind.
8. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Pkw's sind nur erstattungsfähig, wenn der zuständige Aufgabenträger die Notwendigkeit für diese Benutzung mit Bescheid anerkannt hat.
9. Geben Sie auf dem Erstattungsantrag unbedingt eine Kontonummer, Bankleitzahl und den Kontoinhaber an.
10. Fahrtkosten können nur erstattet werden für Fahrten zu Pflicht- bzw. Wahlpflicht-Unterricht.
11. Lassen Sie den Erstattungsantrag mit Stempel und Unterschrift von der Schule bestätigen.
12. Unterschreiben Sie bitte Ihren Erstattungsantrag. (Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten).

Bei Beachtung dieser Punkte ersparen Sie sich und uns unnötige hohe Portokosten und vermeidbare Mehrarbeit.

Wir danken Ihnen.